

- Tagesaufgaben -

Jedes Zimmer bekam an jedem Tag eine Aufgabe, außer am Ankunfts- und Abfahrtstag. Für jede gelöste Aufgabe errang man Punkte, aus denen am Ende des Aufenthaltes der Gesamtsieger ermittelt wurde, der am Ende eine Überraschung erhielt.

1. Tagesaufgabe: Tellerdrehen

Am zweiten Tag bekamen wir einen Holzstock und einen Plastikteller. Jeder aus der Zimmergruppe musste bis zum Abend den Teller auf dem Stock balancieren lassen. Viele der Mädchen konnten das auf Anhieb, jedoch hatten einige der Jungen, genauer fast alle, enorme Probleme damit (Ich persönlich fand es nicht gerade einfach).

Nach dem Abendessen wurden die Gruppen nacheinander aufgerufen und mussten ihre "Kunststücke" aufführen. Jede Gruppe hatte zehn Versuche, sodass maximal zehn gelungene Versuche erreicht werden konnten. Dem besten Zimmer gelangen acht, dem schlechtesten gelang kein einziger Versuch (Wer kommt bloß auf solche Ideen ?!?!).

2. Tagesaufgabe: Wanderaufgabe

Am dritten Tag gingen wir Wandern am Ochsenkopf. Dort bekamen wir folgendes Aufgabenblatt:



Harte Jungs (Teil 2)

Tagesaufgabe

Jäger und Sammler

Für den heutigen Tag gibt es im wahrsten Sinne des Wortes eine „schwere“ Aufgabe!

Ihr sollt in eurer Gruppe folgende Gegenstände sammeln:

- Etwas, das mehr als 3 kg wiegt,
- etwas, das länger als 3 m ist,



Harte Jungs (Teil 1)

- 3 rote Gegenstände,
- 3 blaue Gegenstände,
- 20 verschiedene Blattarten,
- etwas Matschiges oder Flüssiges.

Zudem sollte heute Abend jede Gruppe ein Wanderlied im Chor vortragen können (jedes Gruppenmitglied muss den Text auswendig können und laut mitsingen)!

Eine Gruppe nahm als Gegenstand, der mehr als drei Kilo wiegen sollte, einen großen und schweren Stein. Eine weitere Gruppe nahm einen schweren Prügel. Die starken Jungs hatten keine Probleme mit dem Tragen des Drei-Kilo-Gegenstands. Bei der Rückwanderung wurde sogar eifrig gesungen.

Am Bus riefen die Lehrer dann die einzelnen Gruppen auf. Der schwere Gegenstand wurde genau auf sein Gewicht überprüft, wofür die Lehrer extra eine Waage den ganzen Weg mit



Und hier die ganz harten Mädels!

sich geschleppt hatten. Der lange Gegenstand wurde mit einem Meterstab gemessen (Sodass **leider** niemand beschummeln konnte!). Auch der Rest wurde genau bewertet. Die meisten fanden das Buschi...

Beim Vorsingen hatte ich den Eindruck, dass da so einige nur ihre Lippen bewegten!

3. Tagesaufgabe: Eierflug

Am dritten Aufgabentag bekamen wir:

- zwei DIN A 3 Blätter,
- Schere + Kleber,
- vier DIN A 4 Blätter,
- ein rohes Ei.

Wir mussten das Ei so präparieren, dass es ohne zu platzen aus dem zweiten Stock fallen konnte. Manche konstruierten Fallschirme,

andere bauten um ihr Ei einen Papierflieger. Wiederum andere wickelte ihr Ei einfach mit dem Papier ein.

Aber es kam nicht nur darauf an, ob das Ei ganz blieb, sondern auch wie es aussah oder flog. Es gab also auch Punkte, falls das Ei kaputtging.

Eines attackierte sogar einen Zuschauer, kam dabei aber selbst ums Leben (→ Chickis Testament).

Der Spaß war groß, als man das eine oder andere Ei platzen hörte.

Es war mit den Aufgaben immer etwas zu tun und es kam nie Langeweile auf. Ich persönlich fand zwar manche der Aufgaben sinnlos, aber die Zeit verlief dadurch sehr schnell und man lernte sich untereinander viel näher kennen.

Stefan Merl

Es gibt doch tatsächlich ein paar Spielverderber, die behaupten, dass man bei der „Wanderaufgabe“ in Wirklichkeit gar nichts schleppen musste, sondern dass das in Wirklichkeit eher eine Denksportaufgabe war. Natürlich weisen wir das als böswillige Unterstellung zurück!

Der Herausgeber



Die „White Pearl“

Da wir im Schullandheim ein rohes Ei aus dem 2.Stock ´fliegen´ lassen sollten, bastelten wir die ´WHITE PEARL` (einen Fallschirm)!

Dazu braucht man:

- 2 DIN A2 Papiere
- 4 DIN A4 Papiere
- 2 Bögen Zeitungspapier
- Klebestift
- Schere
- 1 rohes Ei
- Edding

Als Erstes kann man ein lustiges Gesicht auf das Ei malen und ihm, als ´Kapitän`, einen Namen geben. Dann wird es in die Zeitungsbögen eingewickelt. Dabei muss man aufpassen, dass das Ei dabei nicht zerbricht. Danach werden die 2 DIN A2 Papiere aneinandergeklebt. Als Nächstes wird dasselbe an den DIN A4 Bögen durchgeführt.

Nun werden aus den zusammengeklebten DIN A4 Blättern der Länge nach 12 Streifen geschnitten. Aus je 3 davon wird ein Papierband geflochten. Danach wird je ein Band an eine Ecke der DIN A2 Bögen mit Klebestift befestigt. Zum Schluss wird das in Zeitungspapier gewickelte Ei an den 4 Bändern festgeklebt. Wenn man mag, kann man auch „White Pearl“ oben auf den Fallschirm schreiben.

Noch ein Tipp: Veranstaltet doch einen Wettkampf und vergebte auf Aussehen, Fliegen,... Punkte. Denkt euch etwas aus und lasst eure ´White Pearl` fliegen.

Guten Flug und viel Glück, dass euer Ei heil ankommt.

Unser "Versuchskaninchen" hat es überlebt!

VIEL SPAß & ERFOLG!!!

Katharina Roith & Cornelia Pronath

The White Pearl